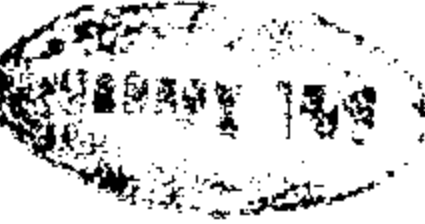




Telexe postale
plătite în nume-
rar conf. aprobă-
rei Dir. Gen. P. T.
T. No. 81061/089



6 Seiten - 2 Lei

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mt. Vito. Schriftleitung und Verwaltung: Urad, Piata Pievnet 2. Fernsprecher: 16-39. Postfach-Conto: 87.119. Folge 31. 22. Jahrgang. Urad, Freitag, den 14. März 1941. Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Urad, unter Zahl 37/1938.

Und Rußland?

Das größte zusammenhängende Reich der Welt steht gegenwärtig noch abseits des Weltkonfliktes und wartet scheinbar ruhig, den Ausgang dieses allgemeinen Ringens ab, um dann im gegebenen Moment, ebenfalls auf der Weltbühne zu erscheinen, und sein gewichtiges Wort im Chor der Stimmen ertönen zu lassen.

Rußland, das ein Fünftel der Erdoberfläche sein Eigen nennt, hat ohne bisherige Opfer, in Europa all das erhalten, was ihm nach dem Weltkriege verloren ging. Abgesehen die Auseinandersetzung mit Finnland, wo es sich seine Wünsche betreffend der Stützpunkte in der Ostsee und sonstige, für das Reich notwendig gewordene Grenzberichtigungen im Westen, mit der Waffe in der Hand erringen mußte.

Für die russischen Staatslenker wird das Reich im Moment nicht vom Blickpunkt der Militär- sondern von jenem der „Rohstoff-Großmacht“ beurteilt und betrachtet. Und dieser Standpunkt liefert den Beweis, daß Stalin, die politische Weltlage für sein Reich richtig einzuschätzen und zu werten wolle.

Für Mitteleuropa und in weiterer Folge, für das ganze „Neue Europa“ wird Rußland, als die größte Rohstoffgroßmacht der Allen Welt, die bedeutendste Rolle zu spielen haben. Seine günstige geographische Lage, die dem Lande alle Klimate zuteil werden läßt, ermöglicht es ihm alle gewünschten pflanzlichen Rohstoffe zu erzeugen. Im besonderen was die Nahrungsmittel anbelangt, wie Weizen, Mais, Gerste, Hafer usw.

Rußland war das größte Weizenüberschußland der Erde und verfügt auch heute über reichliche Vorräte.

Wenn nach Beendigung des Ringens, das neue Europa errichtet sein wird, so wird dies auch für Rußland von außerordentlicher Bedeutung sein. Denn es ist als wahrscheinlich anzunehmen,

daß Deutschland in noch engere handelspolitische Beziehungen mit dem großen Nachbarn treten wird. Rußland, das Europa all das notwendige Rohstoffmaterial bieten kann, wird voraussichtlich die Rolle der Vereinigten Staaten und Kanadas, die als die bisherigen Hauptlieferanten Europas galten, selbst übernehmen. Dies umso mehr, weil es nicht nur als Weiber, sondern auch als Nehmer sich in das neue Europa einschalten wird.

Gewiß werden manche durchgreifende Arbeiten zu erledigen sein, die die notwendigen Transportmöglichkeiten schaffen. In erster Linie die Anlage verschiedener Kanäle, um die Wege aus dem Inneren des riesigen Reiches auf billigerem und rascherem Wege bis an den Rhein und Seine bringen zu können. Wolga, Don, Dnjeper, Donau, Rhein und Seine, sie alle werden in einem Zuge von 2000 Tonnen-Frachtschleppern befahren werden können. Berlin-Paris-Moskau werden auf dem Wasserwege verbunden sein. In der Tat sind sie es schon.

Rund 400 Millionen Menschen werden einen wirtschaftlichen Block bilden, dem sich naturgemäß die umliegenden Völker der Allen Welt anschließen werden.

Nordamerika wird ein Absatzgebiet für immer verlieren, von dem seine halbe Existenz bisher abhängig war. Sein Drang wird sich über den Pazifik nach dem Fernen Osten richten, wo ihm jedoch das andere Ende der sogenannten verlängerten Achse entgegensteht. . . .

Herr Roosevelt sieht die Gefahr, er bemüht sich nach seinem letzten Ausspruch, werden

Die Avala Agentur stellt fest

Kein deutsches Ultimatum an Jugoslawien

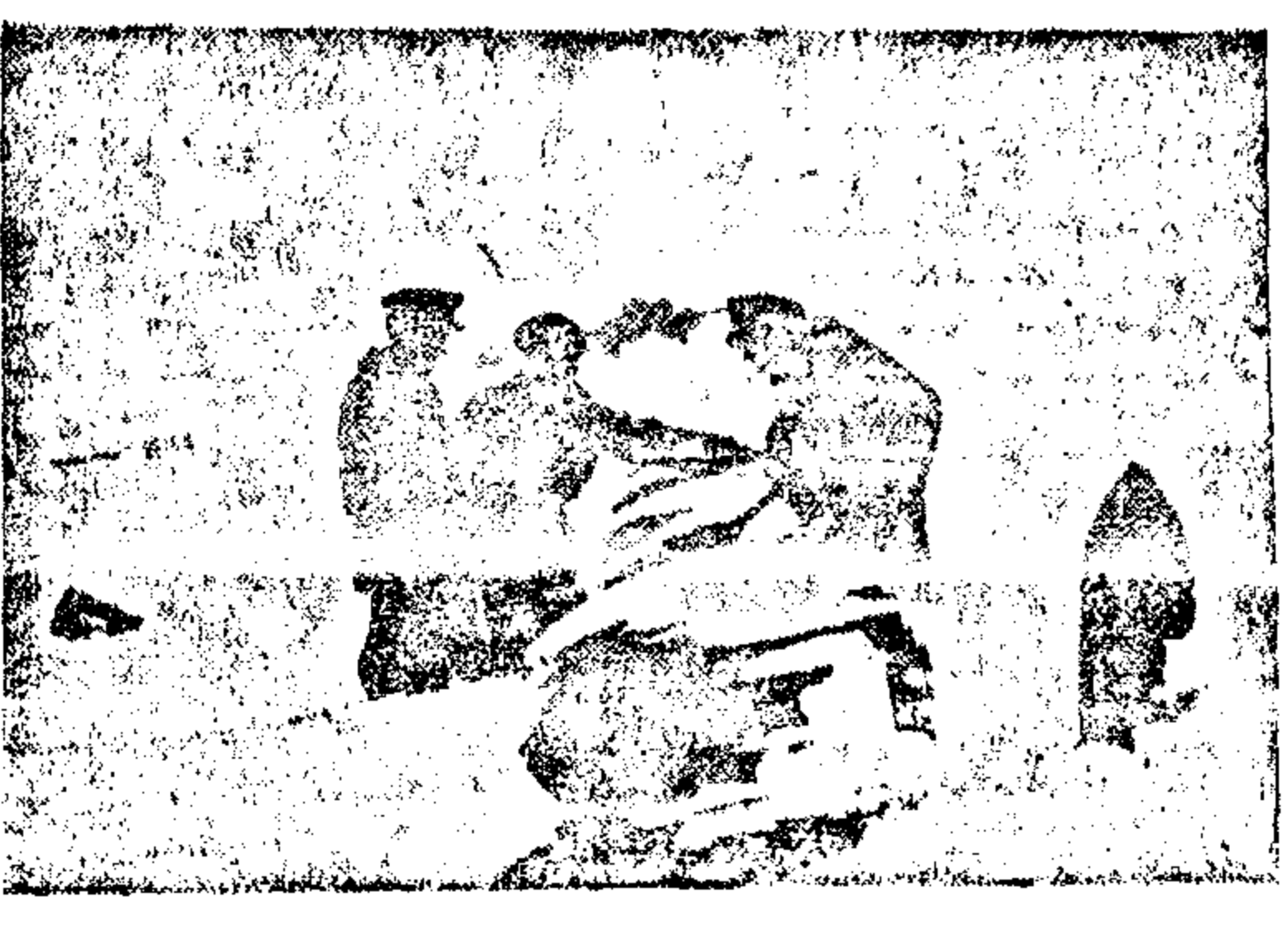
Auch keine bulgarische Kavallerie in Jugoslawien eingerückt

Belgrad. Der deutsche Gesandte von Heeren führte gestern mit Außenminister Cincar Markowitsch eine längere Unterredung. Im Zusammenhange damit wurde die amtliche Avala-Agentur bevollmächtigt, die Auslandsnachricht, als hätte Deutschland an Jugoslawien ein Ultimatum gerichtet, zu widerlegen und sie entschieden als eine Propagandanachricht, mit dem Ziele zwischen Deutschland

und Jugoslawien das innige und freundschaftliche Verhältnis zu fördern zu bewerten.

Berlin. Wie das Deutsche Nachrichtenbüro aus Sofia meldet, entspricht die feindliche Auslandsnachricht, daß bulgarische Kavallerie in Jugoslawien eingerückt sei, ebenfalls nicht den Tatsachen.

Diese Nachrichten verfolgen lediglich denselben Zweck, wie die von einem deutschen Ultimatum an Jugoslawien.



Albanischer Flughafen, nach starken Schneefällen

Deutschland stellte Frankreich bisher 2 Millionen Meterzentner Weizen zur Verfügung

Jetzt sollen die USA herhalten

Wich. Der französische Ministerrat unter Vorsitz des Staatspräsidenten Marshall Petain beschloß, die USA-Regierung um die Lieferung von 5 Millionen Meterzentner Weizen, für das unbefestete Gebiet anzusuchen. In der Sitzung erwähnte General Petain, daß

Frankreich von seinem bisherigen Feind, Deutschland, bereits 2 Millionen Meterzentner Weizen erhalten habe.

Dieser angebliche Feind hat sich dadurch entgegenkommender gezeigt, als der ehemalige Freund England, für den Frankreich geblutet hat.

Das Englandhilfe-Gesetz in Kraft getreten

Roosevelt forderte sofort 7 Milliarden

Washington. Der USA-Kongreß nahm gestern die im Senat vorgenommenen Abänderungen des

Englandhilfe-Gesetz mit 317 gegen 71 Stimmen an.

Da das Gesetz durch Roosevelt sofort unterzeichnet und gutgeheißen wurde, trat es noch am gestrigen Tage in Kraft.

Roosevelt forderte darauf die Bewilligung eines Sonderkredits in der Höhe von 7 Milliarden Dollar für Rüstungszwecke an.

ihm die Wäsenmächte zu stark, sie müssen vernichtet werden. Es müßte hinzugefügt werden:

nicht nur die Wäsenmächte, sondern auch jene Staaten, die an dieser Wäse liegen und früher oder später zu ihr gehören werden, sind in diese Stärke einbezogen worden. Sie gehen dann, das letzte Hindernis, das der endgültigen Einigung Europas im Wege steht, fortzukommen.

Und die Aufgabe der Wäse wird es sein, die Selbständigkeit des Kontinents gegen jede wirtschaftliche Kombination der außerhalb der Wäse stehenden Staaten, sicherzustellen. Und Rußland wird an dieser Sicherstellung hervorragend mithelfen. . . .

Höllmaschine im Istanbul Hotel explodiert

Es wohnten hauptsächlich Engländer darin

Berlin. Wie das Deutsche Nachrichtenbüro meldet, ereignete sich gestern vormittag im Istanbul Hotel „Pera“ eine furchterliche Explosion, die durch eine Höllenmaschine verursacht wurde. Das Hotel erlitt schwere Beschädigungen, wie auch eine am Hotel

Fotografie Seiner Majestät u. des Staatsführers sind anzubringen

Bukarest. Laut einer Verordnung sind in allen öffentlichen Lokalen die Photographien Seiner Majestät König Michael und des Staatsführers anzubringen.

Neue Militärzonen

Das Landesverteidigungsministerium hat neue Militärzonen errichtet, die entlang der Landesgrenzen verlaufen und für die Rüstungsindustrie wichtige Gebiete umfassen.

England verschenkt Syriens Thron

Berlin. Nichts beweist den Verrat des Transjordaner Emirs Abdullah, an die Araberwelt offensichtlicher, als die Verhöhnung, die er von England erhielt. Laut dieser wird der Emir, natürlich wenn England den Krieg gewinnt, König von Syrien.

Die Türkei will außerhalb des Krieges bleiben

Belgrad. Das Blatt „Politika“ bringt einen Artikel des türkischen Regierungsblattes „Ulus“, laut welchem die türkische Regierung außerhalb des Krieges bleiben will. Es steht ihr jede Initiative fern, die die Gebietsintegrität des Landes gefährden könnte.

Türkisches Reiterungsblatt schreibt

vorbeifahrende elektrische Straßenbahn schwer beschädigt wurde.

In dem Hotel wohnten viele Engländer, unter anderem auch die aus Sofia und Bukarest gekommenen englischen Diplomaten.

Kurze Nachrichten

Sonntag fand in allen größeren bulgarischen Städten die ersten größeren deutsch-bulgarischen Truppenparaden statt, die von der Bevölkerung für Sympathie Kundgebungen benutzt wurden.

Die Regierung hat die staatliche Zuckertage von 14 Lei je Kilo auf 10,50 herabgesetzt, wobei der Staat den Unterschied bei Fabriken in 4 gleichen Monatsraten vergütet wird.

Die Polizei von Temeschburg verhaftete den nach Buzjash zuständigen Eduard Korban, der mehrere Diebstähle beschuldigt wird.

Die Güter des gewesenen Ministerpräsidenten Argetoanu wurden in staatliche Zwangsverwaltung genommen und ein Vermögensverwalter ernannt.

Unbekannte Täter stahlen in Bissabon aus der Wohnung der Frau Lupescu, der Freundin unseres Erlkönigs 18.000 Dollar Bargeld und Schmuckstücken im Werte von vielen Millionen Lei.

Bleif Ludwig, Rindergärtnerin, Temeschburg und Heinrich Kreppel, Lehrer, Letta haben sich verlobt.

Auf der Leipziger Wustermesse wurden Hüte, Schuhe, Mägen, Kleider und eine Menge sonstiger Stoffe gezeigt die aus Kalkin-lasern der Rogermilch hergestellt wurden.

Die Erben des zum Selbstmord erworbenen Kommandanten der Landwehr Sidarowicz, wurden verpflichtet, aus der Grube 33.222 Lei an den Staat zurückzahlen.

Laut der letzten Volkszählung hat Prag die 1 Million Einwohner um 37.000 überschritten.

Die spanische Regierung hat die Erziehung eines Zieldungsamtes in Spanisch Karretto beschlossen.

Der USA-Senat lehnte den Antrag des oppositionellen Senators Laft für eine 2 Milliarden Dollar-Anleihe an England, Kanada und Griechenland ab.

In diesem Frühjahr sollen in Rumänien 400.000 Hektar mit Sonnenblumen bepflanzt werden.

In der Türkei wurde der Kinobesuch für Kinder unter dem 15. Lebensjahre verboten.

In der Kunstgewerbeschule zu Frankfurt a. M. werden Spitzen aus Fischleder und Schuhsohlen aus Glas hergestellt.

Der Bonner Arzt der Unterverstärkung, Dr. Harnapper, erfand ein schnelleres Heilmittel gegen Rachitis.

Laut amtlichem Ausweis schloß die rumänische Außenhandelsbilanz in 1940 mit einem Ueberschuß von 9 Milliarden 372 Millionen.

Der Erzbischof von Köln, Karl Schulze, ist im Alter von 69 Jahren einem Herzschlag erlegen.

Der gewesene Arbeitsminister Kalea mußte 400.000 Lei an den Staat zurückzahlen, weil er mit diesem Betrag nicht verrechnen konnte.

Einer von den Vielen aus dem Gefängnis geflüchtet.

Bukarest. Wie aus gut unterrichteten Kreisen verlautet, ist es dem gewesenen Legionären Innenminister General Petrowicescu gelungen, aus dem in der Walmajson-Kaserne eingerichteten Untersuchungsgefängnis zu entfliehen.

Die Flucht hat umso mehr Aufsehen erregt, weil man der Meinung war, daß der Mann zu den Ehrlichen gehörte und seine Unschuld dokumentarisch beweisen wird.

Urania-Kino
Arab, Tel. 12-22.
Deutsches
Musik von Strauß, Millöder
Szenen und Melodien aus
den berühmten Operetten:
„Fledermaus“,
„Eigenerbaron“,
„Bettelstudent“
Um 5, 7.15 u. 9.15 Uhr

Willy Forst, Maria Mohl, Paul Hörbiger, Leo Slezak, Dora Komar u. a.
Regie: WILLY FORST

Ein abendvolles und herausragendes Szenen, im Rahmen einer spannenden Handlung wird hier das Entstehen der klassischen Wiener Operette geschildert. Die schönsten Operettenmelodien spielen den Film, der vom dramatischen Schicksal des Königs der Operette „Fledermaus“ gleich interessant und spannend gestaltet wird.

Helliges Erdbeben südlich Belgrad

Belgrad. Im Belgrader Meteorologischen Institut wurde gestern abend um 19.31 Uhr durch den Seismograph ein heftiges Erdbeben angezeigt. Als dessen Mittelpunkt wurde die Entfernung von 230 Kilometer südlich der jugoslawischen Hauptstadt angegeben. Es war in der Stadt Kossowaska-Mitrowitz, doch war der Schaden trotz der Heftigkeit des Erdbebens gering.

Argentinien erstickt

in seinem überflüssigen Getreide
Buenos Aires. Argentinien blieb noch nie soviel unverkauftes Getreide, wie jetzt zufolge der englischen Notlage. Laut amtlichem Ausweis liegen gegenwärtig in Argentinien 44 Millionen Meterzentner Weizen, 13,5 Millionen Lein und 64 Millionen Meterzentner Mais unverkauft.

Waren ohne Einfuhrbewilligung bis 20. März

Bukarest. Die Pressestelle der Volksgruppenführung macht nochmals aufmerksam, daß gemäß einer Verfügung des Wirtschaftsministeriums die auf den Zollämtern liegenden Waren der Listen A, B und D, die bis zum 20. Februar dort eingetroffen sind, bis zum 20. März ohne Einfuhrbewilligung verzollt werden können.

12 Jahre mit gebrochenen Rücken gelebt

Ein tragisches Schicksal hat unsere vor Jahren aus Warjash nach Amerika ausgewanderten Landkneute Joh. u. Margaretha Unterreiner geb. Daniels in Prabock (Pa) betroffen. Ihr 30-jähriger Sohn Josef Unterreiner hat sich vor 12 Jahren bei einem

15 Millionen Obstbäume in Niederdonau

Niederdonau gehört zu den obkreichlichen Gebieten Großdeutschlands. In den 21 Kreisen des Banats und den ehemals südungarischen Gebiet gibt es jetzt rund 15 Mill. Obstbäume und Obstgärten. Die meisten Obstbäume stehen im Kreis St. Wägen, an zweiter Stelle folgt Kufstein, an der dritten aber steht Krems.

Roosevelt will aus der Tschecho-Slowakei u. Polen ein Staatsgebilde

Buenos Aires. Wie aus argentinischen politischen Kreisen verlautet, ist Präsident Roosevelt bemüht, die gestrichelten Regierungen der Tschecho-Slowakei und Polen zu einem. Der Präsident ist dabei von dem Phantom eingenommen, aus der ehemaligen Tschecho-Slowakei und dem erledigten Polen einen einzigen Staat zu bilden.

Deutscher Vater mißbraucht eigene Tochter

Arab. Der Naghlatier Einwohner Sj. L. mißbrauchte seine minderjährige Tochter im Vorjahre, mit der er in der Folge ein Verlöbniß unterhielt. Die Tochter bedrohte er mit dem Tode, falls diese eine Anzeige erstatten sollte. Das Verlöbniß blieb jedoch nicht ohne Folgen und als das Mädchen nun ein Kind zur Welt brachte, erstattete der ältere Sohn gegen den türkischen Vater die Anzeige. Sj. L. wurde verhaftet u. dem Gericht überstellt, welches die Untersuchung einleitete.

Aus der Volksgruppe

Verlautbarung!
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle Volksgenossen in unserer Dienststelle (König Ferdinand-Ring 15) in eigener Sache nur an Wochentagen und nur zwischen 15-17 Uhr empfangen werden. Arab, den 12. März 1941.
D. A. Hermann Schüller
Ortsleiter
Franz Müller

Aufruf!

Alle deutschen Angestellte der Strin und Faust der Gemeinde Neuarab, die im November v. J. bei der Volkszählung aufgenommen wurden, haben sich am Sonntag, den 16. März 1941 von 9-12 Uhr zwecks Aufnahme in die „Deutsche Arbeiterschaft in Rumänien“ bei der Ortsleitung in Neuarab, zu melden.
Der Beitritt in die DM der Deutschen Volksgruppe in Rumänien ist für alle Angestellten verpflichtend.
Kreisbeauftragter der
„Deutschen Arbeiterschaft in Rumänien“

Eine deutsche Frau raucht nicht

Im Reich ist die Bezeichnung „Damen-Zigarette“ mit dem Vermerk verboten worden, weil man darin leicht eine Werbung erblicken kann, als sollten die Damen Zigaretten rauchen, was jedoch nicht erwünscht ist, weil wirkliche deutsche Frauen weder Zigaretten noch Zigarren rauchen.

Der Weichensteller, außer Dienst - Einbrecher

Arab. In Gurabonj verhaftete die dortige Gendarmerie den in Bontesti wohnhaften Weichensteller Ios Korariu, der sich in den letzten Dienststunden mit Diebstahl befaßte. Korariu hatte in Gurabonj mehrere Einbrüche unternommen. Beim letzten fiel er der Gendarmerie in die Hände, die ihn den Gerichten einlieferte.

Wieder zwei deutsche Angriffe auf den Suezkanal

Im Suezkanal-Gebiet wurde gestern wieder zweimal Fliegeralarm gegeben. Deutsche Flugzeuge haben jedesmal mehrere Bomben abgeworfen, die große Zerstörungen anrichteten.

Romanisierung der Apotheken geplant

Im Gesundheitsministerium plant man die Romanisierung der Apotheken.
In Zukunft werden Apothekerrechte nur an solche Rumänen erteilt, die die entsprechenden Fachkenntnisse besitzen. Die in den Apotheken freigegebenen Stellen werden durch Rumänen (!) besetzt. (Und was ist mit uns Volksdeutschen?)

Schonen Sie Ihre Nerven.

*) Es ist nicht davon die Rede, daß Sie bei Meinungsverschiedenheiten u. Konflikten mit irgend jemand Ihre Nerven schonen. Gemeint ist der allgemeine Nervenzustand mit besonderen Auswirkungen auf die Verdauungsorgane. Denn dieser Fall kann die schwersten Folgen haben. Das Sichelbrett ist aber nicht immer möglich und deshalb ist es nötig zu einem Beruhigungsmittel Zuflucht zu nehmen. Ein spezifisches Heilmittel stellt das Präparat „Gastro-D“ dar. Gastro-D gleicht die Funktionen des Nervensystems aus und wirkt auf die Weise direkt auf den Verdauungsapparat. Nach einer einlge Wochen während der Handlung verschwindet die Nervosität und gleichzeitig damit gewinnen Sie die Schlaf und das normale Gewicht wieder, während die früheren Aufregungserscheinungen nicht mehr eintreten, da Sie durch die Laune erregt werden.
Gastro-D ist erhältlich in allen Apotheken und Drogerien und ist zu bestellen durch die Post per Nachnahme von Lei 162 bei Apotheke Hanes, Bukarest, Calea Victoriei, No. 124.

Glogowater Vergnügungs-Klub in Amerika

Welch lustige Leute unsere Glogowater Volksgenossen sind, beweist der „Glogowater Vergnügungs-Klub“ in Chicago, wo vor Wochen folgende Neuwahlen durchgeführt wurden:
Hans Schmalbacher, Präsident, Johann Kaiser, Vizepräsident; Josef Wegner, Protokollsekretär; Johann Borst, Finanzsekretär;

Franz Kaiser, Schatzmeister; Josef Strauß, Verwaltungsrat; Josef Markstein, Wache; Anton Schmalbach, Josef Ortman, Bummelmajore; Leonard Willer, Anton Nikolaus, Georg Bowitz, Bücherwächter; Benj. Reingruber, Rathi Strauß, Rathi Lennert, Bunttolomitee; Johann Kaiser, Valentin Koch, Delegaten zu den Vereinigten Vereinen.

Ich zerbrech mir den Kopf



— Ich noch als 92-jähriger Bauerntochter verdingt hat. Der 92 Jahre alte Sebastian Feine aus Kempen im Allgäu verdingte sich auf dem Lichtmeh-Gesindemarkt in Leutkirch als Knecht. Er erklärte, er habe keine Lust, sich zur Ruhe zu setzen und sei rüstig genug, um die verschiedensten landwirtschaftlichen Arbeiten ausführen zu können.

— Über eine seltsame Erbschaftsgeschichte, die aus dem Dörschen Raachau (Steiermark) berichtet wird. Vor längerer Zeit starb dort eine alte Frau. Kurz vor ihrem Tode hatte sie sich mehrfach zu ihrem Sohne geäußert: „Falls es dir einmal schlecht geht, zerbrich den Spiegel!“ Sei es nun, daß der Sohn diese Worte nicht ernst nahm, sei es, daß er sie vergaß — er kam nicht dazu, nach dem Tode der Mutter zu prüfen, was es mit diesen Worten auf sich hatte. Zudem ändern die großen geschichtlichen Ereignisse auch sein Schicksal. Er wurde eingezogen, und sein Soldatenlos entführte ihn dem Heimatort. Keutlich war er auf Urlaub in Raachau. Am letzten Urlaubstage, kurz vor der Abreise, wollte er sich noch einmal rasierten. Dazu nahm er den Spiegel von der Wand, wollte ihn des besseren Lichtes wegen auf den Tisch stellen — da entfällt er seinen Händen und zerbrach in viele Stücke. Unter den Scherben aber lag das Sparkassenbuch der Mutter zum Vorschein, das einen ansehnlichen Betrag verzeichnete.

— Warum ein britischer Geleitzug aus Gibraltar fliehen muß, wenn England die Meere beherrscht. Wie aus Algieras gemeldet wird, hatte ein britischer Flottenverband, bestehend aus einem Flugzeugträger, einem Schlachtschiff, einem Kreuzer und fünf Zerstörern, gestern den Hafen von Gibraltar verlassen. Kurz darauf ist ein aus 21 Dampfern bestehender Geleitzug unter dem Schutz von mehreren Zerstörern aus Gibraltar ausgelaufen. Der ganze Geleitzug war in eine dicke Rauchwolke gehüllt, über welcher zahlreiche britische Flugzeuge kreisten. — Ein Beweis daß es mit dem „Beherrschen der Meere“ doch nicht ganz so klappen scheint.

— Über das Steuerzahlen mit toten Mäusen. Nur ungern nimmt der Handelsmann statt bares Geld Mäuse an. Das Stadtsteueramt der indischen Großstadt Bombay jedoch tut es, und die kleinen Steuerzahler bei denen Bargeld ganz groß geschrieben wird, haben sich daher eifrig der Mäusejagd ergeben. Die Stadt hat sich gezwungen gesehen, diesen kleinen Kägern den Vernichtungskrieg zu erklären, weil sie sich über alle Mahnen vermehrt haben und nicht nur dem Eigentum der Bürger großen Schaden anrichten, sondern auch eine ernste Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellen. Da alle Aufrufe und Mahnungen des Magistrats an die Bürgerschaft, sich aktiv an diesem Kampf zu beteiligen, keinen sichtbaren Erfolg hatten, versiel man darauf, die Steuerzahlung in Form von Mäuseleichen zuzulassen. Die Steuerpflichtigen liefern ihre Jagdbeute im Gesundheitsamt ab, bekommen dort eine Quittung und gehen damit zum Steueramt, das ihnen diese Quittung auf die Steuerfahndung anrechnet. Die Stadtverwaltung ist mit dem bisherigen Erfolg dieser Maßnahme sehr zufrieden und gedenkt diesen Grundbesitz, der sich bei der Steuerzahlung als so fruchtbar erwiesen hat, auch auf andere Gebiete auszuweiten. Auch bei uns Wäntze so etwas Ähnliches nicht schaden. Wir haben im Frühjahr Schmetterlinge, Maulwürfer, Enten (Liesel) Hamster usw. zu vertilgen und Wäntzen unserer Volkswirtschaft Milliarden ersparen wenn die einzelnen Gemeindeglieder oder der Staat obiges Beispiel befolgen würde. Die Schullinder würden im Spiel Jagd auf die Schällinge machen und dadurch mithelfen, den Eltern die Steuern zu bezahlen.

Ein Wien-Film: „König der Operette“ im Arader „Urania-Kino“

Arad. Seit einigen Wochen bringen unsere Lichtspielhäuser die schönsten deutschen Weltkriegerfilme zur Aufführung. Es fällt einem manchmal schwer, unter dem vielen Schönen, das wirklich Schöne zu wählen. Auch jetzt rollt wieder einer der schönsten Filme der deutschen Filmindustrie im hiesigen „Urania-Kino“, „Operette“ mit Billy Forst, Maria Holt, Paul Hörbiger, Leo Slezak Dora Komar u. a. in den Hauptrollen.

Im Rahmen einer spannenden Handlung wird hier das Entstehen der klassischen Wiener Operette geschildert. Die schönsten

Operettenmelodien erfüllen den Film, der vom dramatischen Schicksal des „Operetten-Königs“ einen interessanten und spannenden, mit starken Liebesbeugen durchwobenen Bericht gibt.

Die berühmten Operetten „Fledermaus“, „Zigunerbaron“, „Bettelstudent“ u. a. mit der verzaubernden Musik von Strauß, bieten allein schon einen Genuß, wie man ihn bisher in Arad nur selten hatte. Außerdem bringt noch das neueste Journal Ereignisse von der Front, was heute ebenfalls von allgemeinem Interesse ist, so daß es sich wirklich rentiert ins „Urania-Kino“ zu gehen.

Amtliches Rezept für das Milchbrot

Laut einer Verfügung des Ministeriums für wirtschaftliche Ausrichtung darf das Milchbrot nur in folgender Mischung hergestellt werden: 1 Kilo Weizmehl, ein halbes Liter Milch, ein Viertel Kilo Zucker, 200

Gramm Fett, 100 Gramm Rosinen und 8 Eier.

Das Höchstgewicht für Äpfel und Semmel, die mit mehr Milch, Zucker und Butter hergestellt werden, wird ebenfalls mit 60 Gramm festgesetzt.

Hamsterer gelangen ins Arbeitslager

Bukarest. Im Amtsblatt erschien ein Dekret, laut welchem diejenigen Personen, die gegen die Bestimmungen des Gesetzes zur Bekämpfung der Wirtschaftssabotage verstoßen, auf die Dauer von einem Monat bis

zu zwei Jahren in ein Arbeitslager interniert werden können. Außerdem werden die unrechtmäßig angekauften Lebensmittel oder Waren beschlagnahmt. Diese Maßnahmen bleiben bis zum 1. Mai in Kraft.

„Forum“-Kino des geassen deutschen Filme

Arad Telefon 20-10. Um 3 (Rotine) 5, 7, 15, u. 9.30 Uhr. HEUTE LANDESPREMIERE!

Ein Film, schöner als „Leben will ich“, größer als „Die Jungfrau“. Drei Seelen sind darin, bei denen es kein Morgen gibt, zwei Seelen, die dazu gezwungen sind, schnell aus dem Reich der Liebe zu gerücken, weil es morgen schon zu spät ist... Der Mann wird durch die Vollziele dreier Weltteile verfolgt... aber auch das Herz einer Frau will ihn... Heute treffen wir uns... morgen scheiden wir... aber in der Nacht lieben wir uns aus voller Stut unserer Herzen. Das erschütterndste Filmdrama der Saison.

Einmal, wenn wir uns wiedersehen

In der Hauptrolle

MERLE OBERON

George Ernst — Pat O'Brien 494-er UFA-Journal
Freikarten und Begünstigungen sind ungültig.

Polnische Flüchtlinge fahren heim...

Bukarest. Gestern verließ ein Transportzug mit 1600 polnischen Flüchtlingen Rumänien auf dem Weg nach dem Generalgouvernement. Die Abreise erfolgte über Temeschburg in die Richtung nach Wien. Von 4000 polnischen Flüchtlingen,

die sich noch in Rumänien befinden, haben sich 40 Prozent freiwillig für die Rückkehr erklärt. Die übrigen 60 Prozent werden in Konzentrationslagern untergebracht und zur Vertreibung von öffentlichen Arbeiten verwendet.

Keine Einfuhrbewilligung für / Messereintäufe

Bukarest. Waren, die auf den in 1941 in Deutschland abgehaltenen Messerfesten gekauft wurden, bedürfen keiner Genehmigung für die Einfuhr nach Rumänien, sofern ein Wert von 20 Millionen nicht überschritten wird.

Das eigene Interesse jedes Kranken

*) Die Heilung von Asthma, Lungen- und verwandten Leiden sucht, verlangt es, von dem Angebot der seit vielen Jahren bestehenden und bestens bekannten Firma: Puhlmann & Cie, Berlin 842, Müggelstraße 25-25a, Gebrauch zu machen und sich die gratis u. franco erhältliche Broschüre mit Abbildungen kommen zu lassen.

Neue Jahrmärktstage in Temeschburg

Die Stadt Temeschburg hat neue Jahrmärktstage festgesetzt. Demzufolge werden in Temeschburg die Jahrmärkte an folgenden Tagen abgehalten:

Am 13. und 14. März, am 1. und 2. Mai, am 30. und 31. Mai, am 14. und 16. August, am 25. und 26. September und am 18. und 19. Dezember.

Der ung. Außenminister in Berlin

Bukarest. Wie „Curentul“ berichtet wird sich der neue ungarische Außenminister Baross demnächst zu einem Besuch nach Berlin begeben.

Böllensmaschine in ungarischer Volksschule

In der Volksschule der Gemeinde Kispest, ist Samstag eine Böllensmaschine explodiert und hat zwei 12 Jahre alte Schüler in Stücke gerissen.

Die Bombe war von einem Knaben auf der Straße gefunden und in die Schule gebracht worden.

Auch ein Chemann

Variesabühne. Große Zauberer. Der Zauberer. Der Chemann. Die Chemfrau. Der Zauberer bittet eine Dame auf die Bühne. Die Chemfrau geht hinaus. Der Chemann wartet gespannt. Der Zauberer macht Hokusfokus. Die Chemfrau ist in eine Maus verwandelt. Der Chemann springt auf, stürzt aus dem Theater. „Wohin, mein Herr?“ „Schnell nach Hause. Unsere Kape holen!“

Zellulose aus Maiskolben

Der Professor der Budapest Technischen Hochschule Janos Hajos, hat ein Verfahren ausgearbeitet, durch das aus Maiskolben ein Stoff hergestellt werden kann, welcher her aus Holz gewonnenen Zellulose in jeder Hinsicht gleichkommt.

Das Verfahren ist für Ungarn und auch für uns Banater und Batschauer Bollabernischen von un so größerer Bedeutung, als Maiskolben dem Lande in fast unbeschränkter Menge zur Verfügung stehen. Die jährliche durchschnittliche Ernte beträgt in Ungarn allein 45 Millionen Doppelzentner.

Vier versenkte Dampfer sperren den Verkehr im Suez-Kanal

Bukarest. Wie „Timpul“ meldet, berichteten in Konstantza eingetroffene rumänische Matrosen über ihre Beobachtungen im Suezkanal. Aufolge dieser ist der direkte Verkehr im Kanal, durch die Erklammer von 4 großen englischen Frachtdampfern vollkommen unterbrochen. Die Durchführung von Transporten ist nur durch Umladung möglich. Die Forträumung dieser Schiffstrümmer würde auch im Frieden wenigstens 90 Tage in Anspruch nehmen.

Woher kenne ich dich, Gonda? Rein Rindfleisch in Bukarest

Roman von Lizzie Meyer.

(25. Fortsetzung.)

Er trat zurück. Das fremde Mädchen stieg in den Wagen. Auch Alf nahm Platz.

„Nochmals vielen Dank“, hörte Oly ihn sagen.

Die Fremde neigte leise den Kopf. Dann stieg der Wagen davon.

Boroby stand einen Augenblick unbeweglich und sah dem Wagen nach. Dann wollte er rasch an der Außenmauer des Schlosses entlang wieder der Brücke zugehen, doch da tönte Olys Stimme hinter dem Spalier: „Ich bin hier, Andor.“

„Oly! Wenn man dich gesehen hätte!“

„Keine Angst, Andor, ich hatte mich schon gut versteckt.“

Andor atmete auf: „Bitte, komm doch durch den Vorgarten zum großen Portal. Ich habe den Schlüssel.“

Wenige Sekunden später standen sich Oly und Andor Boroby gegenüber in dem hellen Vorgarten.

„Was sagst du zu dieser Begegnung?“, fragte Andor. „Kaum haben wir von deinem edlen Verlobten gesprochen, so ist er schon da. Das hätte eine schöne Geschichte gegeben, wenn ihr aufeinandergeprallt wäret. Beinahe hätte ich mich verraten, als er seinen Namen nannte.“

„Sag mal, wer war denn die Kleine, die er bei sich hatte?“

„Weiß ich nicht, Andor.“

Olys Gesicht war entsetzt von Haß. Andor Boroby pfiff leise vor sich hin. „Scheint auch kleine Nebenbeger zu gehen, dein lieber Bräutigam.“

Oly schwieg. Er zog sie leicht an sich, sah ihr spöttisch lächelnd ins Gesicht.

„Du scheinst über diese Entdeckung nicht sehr erfreut zu sein, Liebste? Aber —“ das Rächeln um seinen Mund vertiefte sich, „laß gut sein, das paßt ja nur in unseren Plan. Du kennst deine Rivalin. Dich hat man nicht gesehen. Etwas Besseres kann uns nicht passieren. Wenn du jetzt geschickt bist, hast du den Grund zur Trennung schon parat. Gronos ist bereits im Unrecht, ohne es zu wissen. Wir müssen nur klug sein und geschickt handeln, dann haben wir den Sieg in der Tasche.“

Oly atmete tief auf. In ihrer sinnlosen Eifersucht hatte sie daran gar nicht gedacht. Sie lachte; es war ein schrilles Lachen. Es lag nichts Gutes für jene Fremde darin.

10. Kapitel.

Die Wirtskente vom Dorfstrug Triban wurden mitten in der Nacht aus dem Schlaf geholt.

„Manu, wer klopft denn da?“, brummte der Wirt. „Ob das schon der deutsche Herr von der Jagd ist, aber der hat doch den Schlüssel mitgenommen.“

„He, Steffa“, er klopfte an die Tür der Kammer seiner Tochter: „Geh mal aufmachen, sehen, wer da ist.“

Steffa war bereits munter. Hinst warf sie sich Rod und Bluse über, steckte die Haare unter das Kopftuch und öffnete.

„Guten Abend, Fräulein“, sagte Alf auf Ungarisch. „Können Sie uns für heute Nacht Quartier geben? Wir hatten eine Panne und sind mit dem Wagen nicht weitergekommen.“ Er unterbrach sich. „Sah er recht oder täuschte er sich? In dem Hof, der von einer niedrigen Holzmauer umschlossen war, stand ein großes Auto und dieses Auto — es war kein Zweifel — es mußte der Wagen des Vaters sein, wenn es nicht sein Doppelgänger war.“

„Bitte schön, kommen Sie nur, Herr. Wir haben noch zwei Zimmer frei. Drei sind besetzt; es sind aeltere Herrschaften aus Budapest gekommen, die hatten auch eine Panne und konn-

ten nicht weiter.“

Sie öffnete das Tor. Alf stieg aus. Zum Erstaunen der kleinen Wirtstochter lies er voraus zu dem andern Wagen, sah die Nummer an.

„Das ist doch ein merkwürdiges Zusammentreffen“, sagte er erregt.

„Das ist der Wagen meines Vaters. Nicht war, der Wagen gehört einem Herrn Gronos?“

„Ganz recht, Herr, so hat er sich eingeschrieben. Außerdem ist noch ein Herr und eine Dame mit. Nein, da wird sich der Herr Vater aber freuen, wenn er Sie sieht! Ich werde gleich den Hausknecht wecken, daß er Ihnen hilft, die Koffer herunternehmen.“

„Lassen Sie nur, liebes Kind. Wir haben unsere Nachtaschen im Wagen. Das große Gepäck kann aufgeschmalt bleiben. Wir fahren ja morgen früh weiter.“

Alf Gronos sagte es halb mechanisch. Die Gedanken wirbelten in seinem Kopf durcheinander. Der Vater hier? Ein Herr und eine Dame mit ihm? Das konnte niemand anderes sein als Viktor und Oly. Also mußte die Begegnung zwischen dem Vater, Oly und Gonda schon jetzt erfolgen. Warum schlug ihm das Herz nur so schwer? Einmal mußte es ja schließlich sein. Er hatte ja Gonda nur zu dem Zweck in seinen Schutz genommen, um sie dem Vater zuzuführen. Aber jetzt war ihm doch sehr schwer zu Mute. Wie würde es mit Oly und Gonda gehen?

Inzwischen war Gonda ausgestiegen.

„Wollen wir hier bleiben?“, fragte sie und sah Alf an. Da erschraf sie. In seinem Gesicht stand Verwirrung, auch seine Stimme klang merkwürdig belegt:

„Ja, Gonda, wir werden über Nacht hierbleiben. Willst du vielleicht einmal deinen kleinen Koffer aus dem Wagen nehmen?“ Gonda fruchte.

Alf hatte sonst ihr in geradzug unbedeutlicher Fittlerlichkeit jede Sandreicherung abgenommen.

Als Gonda sich noch einmal dem Wagen zuwandte, sagte Alf hastig zu der kleinen Wirtstochter: „Hören Sie, liebes Kind, die junge Dame soll nicht wissen, daß mein Vater hier ist. Es soll eine Überraschung für sie werden.“

„Ich verstehe schon, Herr, ich sag schon nichts“, lachte Steffa.

Jetzt kam Gonda mit ihrem kleinen Koffer. Alf nahm ihn ihr ab. In Dreien schritten sie dem Gasthaus zu. Die kleine Wirtstochter lief eilig voraus, stieß die Tür zu zwei Zimmern auf:

„Auf Wiedersehen, Gonda. Bis morgen früh.“ Alf strich ihr ärtlich über die Wangen und verschwand.

Gonda stand in ihrem Zimmer. Ihr Gesicht hatte einen beunruhigenden Ausdruck. Jemand etwas in Alfs Benehmen war verändert gewesen. Nur wußte sie nicht, was. Hatte sie etwas nicht recht gemacht? Ach, sie hatte nur den einen Gedanken: Immer nach seinem Willen zu handeln und seine Zufriedenheit zu errinnen. Aber vielleicht war auch er nur milde und abgepannt.

Nachdem die Wirtstochter das Wasser gebracht hatte, wusch Gonda sich gründlich und ging zu Bett. Bald war sie fest eingeschlafen. Sie hörte nichts mehr. Auch nicht, daß spät abends leise Schritte heraufschlichen und ein Schlüssel sich im Schloß drehte. Es war Oly, die vorsichtig nach Hause kam. Zwanzig Minuten, nachdem Alf mit seinem Wagen weggefahren war war auch sie mit Boroby losgefahren. Alles kam doch darauf an, ungeschoren in den Gasthof zurückzukehren. Es schien alles gut zu gehen. Boroby hielt wieder jenseits des Gasthausgartens.

(Fortsetzung folgt.)

Bukarest. Nachdem durch die Stadtverwaltung der Maximalpreis für Rindfleisch anstatt zu erhöhen, wie dies die Fleischhauer wünschten, von 60 Lei auf 59 Lei herabgesetzt wurde, stieß die Lieferung von Hornvieh nach der Hauptstadt sofort auf

„Schwierigkeiten“. In dieser Woche können in Bukarest nur Lämmer, Hammel und Schweine geschlachtet werden, die, nachdem dort der alte Preis beibehalten wurde, in genügender Anzahl vorhanden sind, um den Fleischbedarf zu decken.

Bilanzveröffentlichungen oder sonstige aml. Verlautbarungen für

Monitorul Oficial
Buletinul Oficial Bancar
Correspondenta Economica

oder sonstige Bukarester Zeitungen übernimmt zur ERSCHENUNG AUF TERMIN

Rudolf M o s s e A.-G. Siebenbürger Zentrale

Arad, Str. Eminescu 8. Telefon 17—11.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Das Heer der USA zählt über eine Million Mann

Neuer Kredit von 1,5 Milliarden Dollar für das Heer bewilligt

Washington. Der amerikanische Senat bewilligte einen neuen Kredit von 1,5 Milliarden Dollar für Aufrüstungen. Von diesem Betrage wurden 202 Millionen Dollar der Marine zugewiesen, 675 Millionen wieder für Heeresausrüstung bestimmt. Der Rest wird zur Errichtung von Stützpunk-

ten auf den von England überlassenen Gebietsstellen, verwendet.

Die amerikanische Armee verfügt gegenwärtig durch die Zurückhaltung der Rekruten des Vorjahres, über einen Stand von über 1 Million Mann. Es ist dies das erstmal in der Geschichte der USA, wo das Heer eine derartige Stärke aufweist.

Deutsches Juweliorgeschäft u. Goldschmiede-Werkstätte

NIK. KALTI

Temeschburg I. Skt. Georg-Platz Nr. 8 (Piata Bratiana)

Grosse Auswahl in Ringen, Ketten, Uhren und Silber. Alter Schmuck wird in eigener Werkstätte umgearbeitet. Uhren-Reparaturen werden mit Garantie übernommen

Drei 70.000 fWA-Wasserturbogeneratoren für Mandschufuo

*) Für das neue Großkraftwerk in Sungari (Mandschufuo), liefern u. a. deutsche Firmen 3 Wasserturbogeneratoren zu je 70.000 fWA, und zwar stellt die UAG, Berlin die zugehörigen Stromerzeuger her, welche die angegebene Leistung bei 125 U/min erreichen. Jede der Wasserturbinen ist für eine Leistung von 115.000 PS ausgelegt. Die umlaufenden Teile der Stromerzeuger wiegen je 400 t, ihre 8 m langen, 1 m dicken, hohlen Wellen je 41 t. Die Trag-

lager der Wellen der Stromerzeuger sind für einen Betriebsdruck von 1160 t ausgelegt. Es handelt sich hier um die größten in Europa erbauten Stromerzeuger. Jede der Maschinen wiegt 800 t. Die je Maschine benötigten Bleche bedecken ausgebreitet eine Fläche von 33.000 Quadratmeter. Die Gesamtlänge der Schweißnähte beträgt 3,5 km. Zahlreiche in den Stromerzeugern eingebaute Meßinstrumente überwachen deren Betrieb, sie sind für Nach- und Fernableitung eingerichtet.

Heraus mit dem Geld unterm Strohsack!

Die 500 Lei- und die alten 500 Lei-Banknoten werden eingezogen

Bukarest. In den letzten Tagen wurde im Zusammenhang der wieder in Verkehr gebrachten 5000 Lei-Banknoten sehr viel von einer kommenden Inflation geredet, was eine gewisse Beunruhigung unter der Bevölkerung hervorrief. Um diesen erfundenen Gerüchten vorzubeugen, hat die Nationalbank beschlossen, die 5000 Lei-Banknoten aus dem Verkehr zu ziehen.

Nach dem 21. März werden die 5000 Lei-Banknoten keine Gültigkeit mehr haben. Gleichzeitig hat die Nationalbank beschlossen, die 1000 Lei-Banknoten mit dem Bildnis des Erzkönigs sowie vom den 500 Lei-Banknoten die alten großen Formate und die kleinen grünen Formate einzuziehen. Nach dem 15. April werden auch diese Banknoten ihre Gültigkeit verlieren.

Wozu diese Sprachverwirrungen gut sind?

In einem bairischen Gastzimmer herrscht infolge eines riesigen Rachelofens eine Bullenhitze. Ueber dem Ganzen aber lag eine unburchbringliche Lohalmölke. Max Wabbert aus Berlin rief das Fenster auf. Aber der Wirt wollte seine Kohlen nicht zum Fenster hinaus werfen und machte das Fenster sanft, aber bestimmt wieder zu. Jetzt wurde es dem Wabbert zu viel. Es entspann sich nun folgende Zwiegesprache: Hören Sie mal, lieber Freund, hier kann man ja Eier legen!“ „Was können?“ „Ich meine, hier ist es verdammt heiß!“ „Ja?“ Wabbert zeigte auf den Rachelofen:

„Heiß ist es!“ „Na so! — bei uns haacht das haach.“ „Sehr sonderbar! Bei uns ist „haach“ ein Tier, das einen guten Braten abgibt.“ „Ach — a haach meinen?“ „Hof ist ein Weirleib, mein Lieber!“ „Bei uns a Sand haacht ma das a Buchsen.“ „Blüchen sind Gewehre. Derehrter, mit denen man schießt.“ „Das nennen wir an Stutzen.“ „Stutzen, mein Herr, ist ein Narr.“ „A so, der Herr moant an Deppen! Das hob i mi glei daacht!“ Nach dieser Feststellung verließ Max Wabbert das bairische Lokal.

CORSO-KINO, ARAD,

Telefon: 23-64
Heute Premiere!
Sensationelles Doppelprogramm

I. Das Geheimnis

In der Hauptrolle:
Raimu- Francoise Rosay

II. Finnisch-russischer Krieg

Heldenmütigkeit der finnischen Todes Truppe, wunderbarer Film der menschlichen Aufopferung und Mut. Kampf auf Leben und Tod an der MANNERHEIM-LINIE
Aufregende Kämpfe auf den finnischen Schneefeldern.

RAZBOLU RUSO-FINLANDEZ



PATRULA ALBA



Um 3, 5, 7.30 und 9.30 Uhr.
Neuestes UFA-Journal.

Der erste Friedensvertrag unterzeichnet

Frankreich mußte Siam nachgeben / Deutschland hatte auf das Zustandekommen des Friedensvertrages ebenfalls Einfluß

Tokio. Im Laufe des gestrigen Vormittags wurde in der japanischen Hauptstadt

eine gemeinsame japanisch-französisch-französisch-indochinesische Erklärung verkündet, laut welcher Siam und Franz.-Indochina

paß vermittelnde Friedensvorschläge angenommen und den Friedensvertrag unterzeichnet haben. Auf Grund dieses Friedensvertrages bekommt Siam

1. Außer kleineren Gebietsstreifen, alljüngere Gebiete von Kambodscha

zurück, die vor der französischen Eroberung, zu Siam gehörte.

2. Zwei Inseln auf dem Mekong-Flusse werden ebenfalls Siam zugeschiedet,

doch werden diese durch die beiden verträglichschließenden Parteien gemeinsam verwaltet.

3. Die an Siam überlassenen Gebiete werden ev. militärisiert und

4. Japan übernimmt die Garantie über die Durchführung und Einhaltung der Bedingungen des Friedensvertrages.

Die Provinz Kambodscha, deren weitgrößter Teil zu Siam zurückgelangt, bildete seit 1864 französisches Schutzgebiet von einer 175.000 Quadratkilometer-Ausdehnung mit 2 Millionen 400.000 Einwohnern. Ihre Hauptstadt ist Pnom-penh.

Inwiefern Deutschland nun auch auf den Friedensvertrag Einfluß ausübte, kann aus der Unterrichtung des japanischen Staatsministers Monry mit Reichsaussenminister von Ribbentrop gesahert werden, worüber wir feinerzeit berichten.



Deutsche Bieder am Mittelmeerstrand

Bestandsaufnahme aller volksdeutschen Gewerbetreibenden in Arad

Auf Anordnung der Volksgruppenführung wird in Arad am Sonntag, den 14. März u. am Sonntag, den 21. März die Bestandsaufnahme der selbständigen Gewerbetreibenden durchgeführt.

Sollte ein Gewerbetreibender, oder sonstiger Betrieb, an diesen Tagen zwecks Durchführung der Bestandsaufnahme nicht besucht werden, so mache sich dieser am

Dienstag, den 25. März zwecks nachträglicher Durchführung der Bestandsaufnahme zwischen 8-12 Uhr in unserer Dienststelle Arad, Königin Ferdinand-Ring 15, Arad, den 12. März 1941.

O. K. Hermann Schüller
Ersteiter
Franz Müller

Geächtliches Nachspiel des Eisenbahnkatastrophen bei Gawoschdi

Nur dem Temeschburger Militärgericht wurde die Eisenbahnkatastrophe, die sich am 30. Juli 1940 in der Station Gawoschdi ereignete, verhandelt. Zur Verhandlung waren der Verkehrsbeamte Ion Taban und der Weichensteller Alexandru Boc, die

das Unglück verschuldeten, wobei 14 Personen mehr oder weniger verletzt wurden, erschienen. Das Militärgericht verurteilte den Verkehrsbeamten Taban zu 6 und Boc zu 3 Monaten Gefängnis. Die Verurteilten appellierten.

Das Bild des heutigen London

Kopenhagen. Das dänische Blatt „Berlingske“ bringt in seiner letzten Folge eine anschauliche Schilderung von den Verwüstungen der deutschen Kampfflugzeuge und Stukas in London. Laut dieser gibt es in den Stadtteilen um die Oxfordstreet und Piccadilly herum

in einem Umfang von mehreren Kilometern kein einziges Gebäude, das nicht zerstört oder beschädigt wäre. Das Blatt befaßt sich auch mit der traurigen Lage der verwahrlosten Obdachlosen, von denen 1 Million Nacht für Nacht in den Untergrundbahnräumen Zuflucht suchen muß.

Bau eines Grundwasserabflußkanals zwischen Hajfeld—Bertianosch—Ketscha—Tschene

Tausende Joch Ackerfeld werden entwässert

Die Regelung der Grundwasserfrage des Banates nimmt immer dringenderen Charakter an. In unserer letzten Folge berichteten wir, daß die Felder von Alexanderhausen bis Neusiedl einen einzigen Binnensee bilden und ähnlich ist es um die Felder bei Hajfeld, Bertianosch, Ketscha usw. bestellt.

März in Hajfeld stattgefundenen Volksversammlung beschlossen, den notwendigen Kanalbau so rasch als möglich in Angriff zu nehmen. Die Kosten, die etwa 25 Millionen Lei betragen, werden durch ein 5-jähriges Darlehen aufgebracht, wofür die Gemeinde Hajfeld mit ihrem Boden u. Häusern die Haft übernimmt. Natürlich werden die Unruher dieses Kanals, wie Bertianosch, Ketscha und Tschene für den ihnen zufallenden Betrag ebenfalls aufgenommen. Durch den Bau des Kanals wird die Grundwassergefahr in Zukunft beseitigt sein und tausende Joch von Versumpfungen verschont werden.

Hier stehen 26.000 Joch besten Bodens samt Wirtschaftsgebäuden unter Wasser.

Der Boden ist der Versumpfung, die Baulichkeiten der Einsturzgefahr ausgesetzt.

Um die Gefahr in letzter Stunde zu bannen, wurde bei der am 1.

Nach Grippe empfiehlt der überhandene Arzt Puhlmann-Tee

Wohlwend und appetitregend! Alle Beschwerden führen ihn! Originalherkunft bei 108 und 104. Auch für Kinder. Depot: Drogerie Krayer, Timisoara Nr. 842 a.

Chüschill zum Teufel

mit Savanna-Zigarren beschenkt
Savanna. Der englische Gesandte auf der Insel Kuba sandte Chüschill scheinbar zum Trost für seine fürchterliche Niederlage auf dem Balkan, 1000 Savanna-Zigarren. Nun kann man gespannt warten, welche Niederlage er beim Verrauchen der 100. oder 200. Zigarre erleben werde.

Die Lippaer Kirche wird renoviert

Der r.-l. Kirchenrat von Lippa hat die Renovierung der Kirche (Maurer-, Tischler- und Spenglerarbeiten) beschlossen. Offerte sind bis 20. März einzureichen und am 22. März um 4 Uhr nachmittags wird die Arbeit vergeben.

Nachdem Lippa eine deutsche Kirchengemeinde ist, lenken wir die Aufmerksamkeit der volksdeutschen Bauunternehmen auf die Arbeitsvergebung.

Billigste Bezugsquelle der
Luffschuh-Werkzeuge
laut Vorschrift, 1. mit Stiel, bei
Frajii Burza S. A.
Eisenhandlung Arad.

Fünf Kinder mit dem toten Vater in einem Bett geschlafen

Temeschburg. Der 34-jährige hiesige Hafenarbeiter Franz Leval kehrte vergangene Woche vom Militärdienst schwer krank nach Hause. Da im Militärhospital kein Platz für ihn war, lag er mit seinen 5 Kindern dabei in einem Bett. Seine Gattin lag am Fußboden. Leval starb eines abends und die 5 Kinder schliefen die Nacht hindurch mit dem Vater, der sich zum ewigen Schlaf gebettet hatte.

Straßenverkehr in Arad bis 1 Uhr nachts

Arad. Die Polizeibehörde hat die Sperrstunde für öffentliche Unterhaltungskafes 1. Klasse auf halb 1 Uhr nachts festgesetzt. Der Verkehr auf der Straße aber ist bis 1 Uhr gestattet. Personen, die nach dieser Stunde auf der Gasse angetroffen werden, machen sich straffällig.

Das Volk der Lappen im Film

Nach sechsjähriger Arbeit hat der Regisseur und Kameramann Stig Wiksten einen schwedischen Großkulturfilm „Im Reiche der Lappländbären“ geschaffen. Alle lappländische Volk-Melodien sind für den Film musikalisch ausgewertet worden.

Johannistfelder Landsmann in Amerila gestorben

Wie aus Chicago berichtet wird, ist dort nach schwerem Leiden unser Johannistfelder Landsmann, Johann Schötlegerath im Alter von 83 Jahren gestorben. Er wird betrauert von seinem Weib Katharina, geb. Trendler, der Schwester Anna Barak, Franz Koch, Johann, Georg und Franz Trendler, Schneider, Maria Koch, Helene und Marie Trendler, Schwägerinnen, Franz Koch.

Die amerikan. Arbeiter arbeiten vorläufig nicht für England

Washington. Laut Meldung der „United Press“ ist aestern in 27 USA-Werkstofffabriken der Streik ausgedehnt. Das bedeutet für die Rüstungsindustrie wöchentlich einen Arbeitsausfall von 3 Millionen Stunden im Werte von 75 Millionen Dollar.

Kleine Anzeigen

1 Lei das Wort, fettgedruckte 2 Lei, kleinste Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Temeschburg-Josfstadt, Str. Bratianu 30 (Firma Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Chiffrebriefen ist Rückporto beizulegen.

Ein Kinderschreibtisch bereitet den Kleinen doppelte Freude zum Lernen. Nachdem aber ein Kind keine zwei Schreibtische benötigt, ist einer davon (verstellbar für ein 4-11-jähriges Kind) um 1000 Lei zu verkaufen Arab, Consistorului-Gasse 44.

Radio-Techniker wird von deutscher Rundfunkempfänger-Handlung in Budaress für Reparaturen gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen befördert unter „Dauerposten“ Publicatia Universala CMA, Budaress, Str. Sfintilor 10.

Der zufriedene Kunde spricht: Die besten Hammermühlen kaufen Sie bei Fritz Bredner, Temeschburg 4., Bul. Carol 40.

Sämischne, 18 reihig und ein Deertur-Garbenbinder, 5 Fuß, zu verkaufen bei Josef Zahn Neupanat 73. (Sub Arab.)

Monats-Preislisten für Kaufleute, in gesetzlicher Form, Lei 1.50 das Stück, zu haben in der Verwaltung des Blattes.

5 Bölker Wienen mit Bienentafeln zu verkaufen. Arab, Bulb. Carol 42 I/8.

Prachtvolles lichtgrünes Schlafzimmer mit belgischem Spiegel zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

16-jähriger deutscher Knabe mit 7 Elementarklassen sucht Posten als Lehrling bei Mechaniker. Zuschriften an Frau Karl Kuhn, Sanktanna 697 (Sub Arab)

Suche eine Dreschgarnitur, 4 oder 6-er in gutem Zustand mit Traktor oder Motor. Dreschmaschinen in Stahlrahmen und Kugellager. Franz v. Tangel, Moldova-noua Sub. Caras.

Deutsches Fräulein sucht Stelle für tagsüber zu Kinder. Kersch, Arab, Str. Naho bei 109.

1-, 2- und 3-jährige Obstweidlinge billig zu haben bei Michael Gottschling, Pendorf Nr. 70. Sub. Larnava-mare.

Komplette Wagnertwerkstätte ist preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen bei Schneider. Neuarab, Lange Gasse Nr. 56.

3 Stück Vorkühre-Eber, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Johann Gehl, Schändorf Nr. 82 (Sub. Arab).

Achtung Musikpapieren! Notenpapier für Märsche, 10-reihig, in Bücheln zu 40 Blätter gebunden, Lei 22.— das Stück und normales Notenpapier Lei 2.20 per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arab.

Vermiete Zimmer, Küche, samt Nebenzimmlichkeiten, in der Alexandrescu-Gasse. Auskunft erteilt: Arab, Str. Cosbuc 18.

Geschäftszokal zu vermieten, Spezialeinrichtung, 1 Kasten, 1 Bett, 1 Nachtkastel, zu verkaufen. Neuarab, Hauptgasse 176

Deutsches Dienstmädchen findet Stelle bei Frau Witto, Arab, Consistorului-Gasse 44.

Haus mit 2 Zimmern in Glogowaz zu verkaufen. Näheres: Arab, Str. Mos Hjun Nr. 27.

Die Arbeitseinstellstelle (Stellenvermittlung) der DAK in Temeschburg gibt folgende Stellen bekannt: 1 Wärsenbinder, 4 Friseur, 3 Zementfriseur, 3 Webergalanteriearbeiter, 3 Steppstichner, 1 Obermüller für Herrmannstadt, 2 Schneidbeschreiber, 1 Spengler, 3 Weberinnen für Revolverstühle, 6 Oberwärschichter, 2 Ausschneider mehrere Arbeiter für Näharbeit, mehrere Arbeiter für genaue Arbeit, einkl. Wagnersablen mit Sprachkenntnissen 1 Dienersfamilie für Ferdinandsberg. Interessenten mögen sich sofort an das Arbeitsamt der DAK, Temeschburg 1, Dampflay 8, L. Stad melden.

Volksgruppenführer Andreas Schmidt hat sich in Berlin vermählt

Budaress. Wie seinerzeit berichtet, flog unser Volksgruppenführer, Andreas Schmidt, nach einer Unterredung mit dem Staatsführer und dem Kriegsminister ins Reich. Dieser Flug gab damals zu verschiedenen Kombinationen Anlaß. Diese wurden nun alle hinfällig, denn der Flug galt einer persönlichen Angelegenheit, zu

der wir unseren Volksgruppenführer nur beglückwünschen können. Er hat sich nämlich am 3. März in Berlin mit seiner Braut, Krista Berger, vermählt.

Unseren Glückwünschen schließt sich gewiß auch unsere ganze Volksgruppe in Rumänien an.

In Budaress wieder Hochwasser zu erwarten

Budaress. Die hydraulische Abteilung des Ackerbauministeriums gibt bekannt, daß für den morgigen Donnerstag damit zu rechnen ist, daß die

Donau die unteren Hafenanlagen von Budaress unter Wasser setzen wird. Es ist ein Wasserstand von 560-568 Zentimeter zu erwarten.

Eisenbahnlinie Belgrad-Udria geplant

Belgrad. Die Linienführung einer neuen Nahverbindungs zwischen Belgrad und Udria die noch im Jahre 1941 gebaut werden soll, ist nunmehr von der jugoslawischen Regierung endgültig festgelegt worden.

—Priloz-Prilozke ist bereits vorhanden. Von Prijepolje aus führt die neue Strecke das Tal des Rimflusses aufwärts bis nach Bjelopolje wendet sich dann nach Südwesten und endet schließlich nach Durchquerung des unwegsamen Gebirges bei Kotor an der adriatischen Küste. Dadurch hofft man einem Großteil der arbeitslosen Verdienstmöglichkeit zu verschaffen.

Modische kleine Kleider

Das schlichte, sogenannte „Meine“ Kleid beherrscht die Mode! Es läßt sich gut überlegen und sorgfältig gearbeitet, zu fast allen Gelegenheiten tragen. Sein Reiz liegt in der Verarbeitung eines guten Stoffes, dessen Farbe gut zum Typ der Trägerin passen muß. Ist noch ein Stoffrest vorhanden, der nicht ausreicht, so macht man sich die Mode zunutze, die gern zweierlei Stoff zusammenstellt.



Beyer-Modell R 23802 (f. 88, 96 u. 104 cm Oberw.) Das flotte zweiteilige Kleid ist für jede Stoffart geeignet. Nach Belieben kann es auch mit langen Bündchenärmeln, die der Schnitt ebenfalls vorsieht, gearbeitet werden. Erfordert etwa 3.50 m Stoff, 80 cm breit oder 1.85 m Stoff bei 104 cm Breite.

Beyer-Modell R 22263 (f. 84, 92 u. 100 cm Oberw.) Die Weite des born gekrüppelten portlichen Kleides wird in der Gürtelhöhe durch Banddurchzug zusammengeho. u. u. Hochgeschlossenen und mit kurzen Ärmeln kann eine ganz andere Wirkung erzielt werden. Erf.: etwa 2.65 m Stoff, 90 cm breit oder 1.85 m Stoff, 130 cm breit.

Beyer-Modell R 39197 (f. 84, 92 u. 100 cm Oberw.) Die Besonderheit des jugendlichen Tageskleides bildet der neuartige Knopfschmuck. Der Schnitt sieht auch kurze Ärmel vor und eine Stoffberechnung, falls das Kleid aus einheitlichem Material hergestellt werden soll. (Erf.: etwa 2.80 m bun. l. u. 45 cm heller Stoff, je 90 cm breit oder 2.35 m Stoff von 90 cm Breite.

Beyer-Modell R 39204 (f. 96 104, 112 u. 120 cm Oberw.) Das durch eine absteckende Garnitur abwechslungsreich gestaltete Kleid ist auch für stärkere Figuren sehr vorteilhaft. Wird der Wüstenteil nicht zu dem Kleid getragen, hilft man den Ausschnitt mit einem weißen, Vitee-Einsatz. Erf.: etwa 1.85 m Stoff, 130 cm breit oder 2.75 m Stoff, 90 cm breit, außer dem 1 m Weitenstoff, 90 cm breit. Zeichnung Erika Reffler.

Eintausch der Messingknöpfe in England

London. Das englische Kriegsministerium gibt die Abschaffung der Messingknöpfe an Militäruniformen bekannt, ein Zeichen der wachsenden Metallknappheit.

hauptet, das Ministerium wende sich von den Metallknöpfen ab, weil „ihre scharfen Kanten das Nähgarn nach kurzer Zeit durchschneiden“ und nach den Soldaten überflüssige Näharbeit ersparen wolle.

Eierhändler müssen eine Fachschule absolvieren

Das Budaresser zoologischen Institut wurde ein Kurs für die Ausbildung von Eierhändlern eröffnet, der von 150 Teilnehmer besucht wird. Die Einführung solcher Kurse bildet eine jener Maßnahmen, die zur systematischen Organisation des Eierhandels u. der Anschaffung von standardisierten Eiern notwendig sind.

Projekt werden aus Rumänien jährlich Eier für 700 Millionen Lei exportiert, wobei allein dem Staat an verschiedenen Zögen und Gebühren 17 Millionen Lei zustehen.

Die Geflügelzucht bietet im ganzen Lande große Möglichkeiten, jedoch befindet sie sich als besonderer und planmäßig aufzuebauer Erwerbszweig noch im Anfangstadium.

Die Ausbildung von Eierhändlern und die Errichtung von Eierammelstellen wird gewiß zur Ausschaltung des hauptsächlich in lässlichen Händen liegenden Eier-Exportgeschäfts führen und den Produzenten einen größeren Nutzen sichern.

Diebstahl in Mitsanktanna

Arab. Der hiesige Einwohner Ion Kredeanu verlegte sein Diebstahlwerk nach Mitsanktanna. Dort schlich er sich in das Anwesen des Ioan Colompar, dem er 3500 Lei Bargeld und verschiedene Wertgegenstände entwendete. Er wurde von der Gendarmerie verhaftet.

Tabletten als Wärmespender

Zum Wärmen des Mund- oder Nasenwassers oder eines Getränkes ist neuerdings ein Trockenbrennstoff in Tablettenform im Handel erschienen, der bei großer Hitzebarkeit nicht zerfließt und weder Spiritus noch flüchtige Stoffe enthält. Die Tabletten werden einfach in ein Glas Wasser geworfen und wärmen es sofort auf. Größeren Packungen ist ein kleines Kochgeschell beigegeben.

Stürme und Schneetreiben in USA

Newyork. Fast ganz Nordamerika wurde von schweren Stürmen und Schneetreiben heimgesucht. Der Sturm hat teilweise eine unerhörte Stärke erreicht. Im Mittelatlantischen Sektor sind mindestens 15 Personen infolge des Unwetters ums Leben gekommen.



Briefkasten

Fr. n. R.-m, Abrechtstor. Der Schaden, welcher in manchen Jahren durch das Grundwasser verursacht wird, ist noch nicht das Schlimmste. Das wichtigste Problem, welches daher bei uns Volksdeutschen in Banat, sowie in der Banatska und Baranga durchzuführen ist, ist die Kanalisierung und Entwässerung der Felder. Dieses Problem sollte noch vor dem Weltkrieg durchgeführt werden, jedoch fehlte es damals noch bei vielen Volksgenossen und insbesondere in Regierungskreisen an dem sogenannten Gemeinschaftsgefühl.

Josef W.-n, Semlat. Ob der Rechtsgrundsatz „Aug um Auge“ „Zahn um Zahn“ in der babylonischen bzw. sumerischen Justiz auch in bezug auf die ärztliche Behandlung galt? Es hieß a. B.: „Wenn ein Arzt mit einer Kupferlanzette das Auge eines Menschen operiert und dieser dadurch das Auge verliert, soll man auch das Auge des Arztes mit der Kupferlanzette entfernen.“

Anton O.-s, Ostfloh. Fachleute behaupten, daß die Bienenzucht nur dann rentabel ist, wenn man sie „nebenbei“ und nicht als Hauptberuf betreibt, weil man schließlich doch auch von etwas leben muß. Auch allzuviel davon ist nicht gut, genau sowie bei Tauben oder sonstigen Vögeln. Vertilgungstendenzen beim Aufstellen der Bienenkörbe müssen Sie auch folgendes: Die Biene muß beim Fliegen eine ungeheure Muskelkraft aufwenden, bewegt sie doch in einer Sekunde die Flügel nicht weniger als zweihundertmal. Ein Flug über 4 Kilometer erfordert rund 180.000 Flügelschläge. Dazu notwendige Energie gewinnt die Biene aus dem außerordentlich hohen Zuckergehalt ihres Blutes. Im Blut der Biene befindet sich zwanzigmal soviel Zucker als im menschlichen Blut. Nüchtern vermag die Biene einen Flug nicht zu bestehen. Fliegt sie mit leerem Magen aus, so würde nach wenigen Minuten erschöpft zu Boden fallen.

Wann A.-n, Zugosch. Viele Haustierhelfer, besonders dänisches Haar, werden anläßlich durch mangelhafte Reinigung strapaziert. Die meisten Menschen denken nicht an die Hände, Hände, Hände, wenn sie die Reinigung des Haarbogens nachlässigen. Das tägliche Waschen des Kopfes, mit Wasser von 30 Grad Celsius ist besonders solchen zu empfehlen, welche ein kurzes Haar haben, mit dem doch nicht anzufangen ist. Das dünne Haar trocknet sehr schnell, der Kopf werde nicht trocknen, sondern mit einem weichen Tuch nur trocken gerührt.